



AKTUELLES AUS DER **EIDGENÖSSISCHEN POLITIK**

Faire Beurteilung konvertierter Asylsuchenden

Todesstrafe droht in Heimatländern

Viele Asylsuchende kommen aus muslimischen Ländern, in denen Konvertiten mit der Todesstrafe rechnen müssen. Wenn sie während ihrem Aufenthalt in der Schweiz mit anderen Religionen in Berührung kommen und schliesslich konvertieren, verändert sich ihre Ausgangslage nach einem negativ beurteilten Erstgesuch entscheidend. EVP-Nationalrat Walter Donzé verlangt deshalb mit einer Interpellation, eine gründliche und faire Abklärung von Zweitgesuchen, bei denen die Konversion zu einer anderen Religion als Asylgrund angegeben wird. Unter anderem müsse der Bund eine persönliche Anhörung durchführen und die Anrufung des Bundesgerichts wieder zulassen, weil bei Asylentscheiden höchste Rechtsgüter auf dem Spiel stehen würden. Schliesslich fragt sich Donzé, mit welchen Sicherheiten die Asylbehörden Konvertiten nach Afghanistan ausschaffen würden, nachdem dort die islamistische Religionspolizei wieder installiert worden sei und die Todesstrafe für Konvertiten durchgesetzt werden könne.



De Güggele krächt:

**Dem neuen Präsidium viel Freude,
Ausdauer und Gottes Gelingen beim
aktiven Mitprägen der Politik!**

Keine Diskriminierung der Eigenbetreuung

Die EVP nimmt den vom Bundesrat im Rahmen der Steuerreform beschlossenen Elterntarif erfreut zur Kenntnis. Der Löwenanteil der geplanten 600 Millionen Franken soll jedoch für den Fremdbetreuungsabzug verwendet werden. Damit entlastet die Vorlage vor allem Eltern, die ihre Kinder fremd betreuen lassen. Die EVP fordert die Halbierung des Fremdbetreuungsabzugs und die Einführung eines Eigenbetreuungsabzugs. Eltern, die ihre Kinder selber betreuen, dürfen steuerlich nicht benachteiligt werden.

Verbot der Suizidbeihilfe

Der Bundesrat fasst zum ersten Mal ein generelles Verbot der Sterbehilfeorganisationen ins Auge, für die EVP die einzig konsequente Lösung. Gleichzeitig will die EVP die Palliative Care ausbauen, weil dadurch die Lebensqualität steigt und die Angst vor dem Tod sinkt. Anstatt die Sterbehilfe zu legalisieren soll der Bund Organisationen und Massnahmen unterstützen, die schwerkranken und hoffnungslosen Menschen in ihrer Situation menschlich beistehen.

Ausserrhoder



AKTUELLE INFORMATIONEN EVANGELISCHER POLITIK

Neuer Schwung mit Co-Präsidium

Im Vorstand der EVP fand anlässlich der Mitgliederversammlung vom Juni eine Wachablösung statt. An Stelle des bisherigen Präsidenten Christian Eckert werden künftig Regula Compér und Peter Künzle, beide Einwohnerräte aus Herisau, im Co-Präsidium die Kantonalpartei leiten.

Der zurückgetretene Christian Eckert präsierte die EVP seit 2004. Unter der Leitung von Eckert schaffte die EVP bei den letzten Wahlen erstmals mit zwei Sitzen den Einzug in das Ausserrhoder Kantonsparlament. Die Anzahl der Einwohnerräte konnte von 1 auf 4 erhöht werden. Die EVP galt denn auch als Wahlsiegerin im Jahr 2007.

Im Weiteren erläuterten die neu gewählten Co-Präsidenten kurz ihr Amtsverständnis und ihre Rollenteilung. Regula Compér ist als „Innenministerin“ vorgesehen, die sich vor allem um die parteiinternen Aktivitäten kümmern wird. Den Posten des „Aussenministers“ besetzt Peter Künzle, der als Medienchef die Partei gegen aussen vertreten wird. Künzle und Compér möchten mit Motivation und Energie die Aufbauarbeit fortsetzen

und dafür sorgen, dass die EVP die Wahlerfolge von 2007 bestätigen kann. Weiteres Ziel bleibt auch unter der neuen Leitung die stärkere Verankerung der Partei ausserhalb Herisaus. Mit der Wahl der Herisauer Einwohnerrätin Evelyn Hebeisen zur Finanzchefin ist der Vorstand wieder vollzählig.



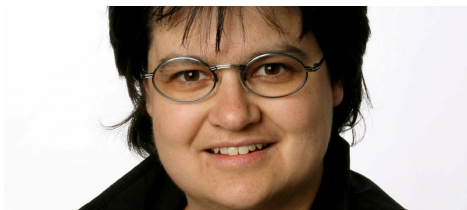
Der Vorstand der Ausserrhoder EVP: Evelyn Hebeisen (Finanzchefin), Peter Künzle (Co-Präsident), Hanni Ramseier und Christin Steinhauer (von links nach rechts). Es fehlt auf diesem Bild: Regula Compér (Co-Präsidentin)





AKTUELLES AUS DER KANTONALEN POLITIK

Neue Gesichter im Vorstand



Regula Compér (40) ist Sozialpädagogin und arbeitet als Gruppenleiterin im Schulheim Gott hilft. Die gebürtige Ustermerin lebt seit 15 Jahren in Herisau und engagierte sich während 11 Jahren als Jugendarbeiterin beim Cevi und in der reformierten Kirche in Herisau.



Der Herisauer Peter Künzle (38) ist ebenfalls Sozialpädagoge und leitet seit 2001 die Fachstelle für Freiwilligenarbeit Benevol in St. Gallen. Der zweifache Familienvater ist zudem 50 % Hausmann. Die Rolenteilung liegt ihm am Herzen und er erachtet es als grosse Chance, das Aufwachsen seiner Söhne hautnah mitzuerleben und auch zu prägen.

Hinter den Kulissen

EVP-Parlamentarier engagieren sich in parlamentarischen Kommissionen und prägen dadurch die Politik im Kantons- und Einwohnerrat auch im Hintergrund mit. Ständige Kommissionen nehmen einen bestimmten Bereich der Kantons- resp. Gemeindeverwaltung unter die Lupe, vorübergehende parlamentarische Kommissionen bereiten eine Gesetzesvorlage für die Beratung im Ratsplenum vor. Die Arbeit der Kommissionen ist für den Parlamentsbetrieb von hohem Stellenwert. Obwohl Kommissionen nicht im Scheinwerferlicht der Medien stehen, bedeutet eine Kommissionsmitarbeit ein erhebliches Engagement, das oft grösser als der Aufwand für die Arbeit im Ratsplenum ist. Nachfolgend eine Übersicht aller Kommissionssitze der EVP.

Kantonsrat:

Werner Lieberherr:

Mitglied der ständigen Landes-, Bau- und Strassenkommission (LBK), der parl. Kommissionen zur Wiedereinführung der Landsgemeinde, zum Polizeigesetz und zum Archivgesetz.

Martin Hostettler:

Mitglied der parl. Kommission zum Har- moS-Konkordat.

Einwohnerrat:

Evelyn Hebeisen:

Mitglied der Kommission Neubau Werkhof.

Peter Künzle:

Mitglied des Büros, 2. Stimmzähler.

Mathias Steinhauer:

Mitglied der ständigen Finanzkommission.

Ausserrhoder akzente August 2009



AKTUELLES AUS DER HERISAUER POLITIK

Herzlichen Dank, Christian



Im April 2004 wurde Christian Eckert als Vizepräsident in den EVP-Vorstand unseres Kantons gewählt. Ein halbes Jahr später übernahm er aufgrund des Wegzuges der damaligen Präsidentin Gabi Nievergelt das Präsidium und den damals einzigen EVP-Sitz im Herisauer Einwohnerrat. Nach viereinhalb Jahren, davon das letzte Jahr als Vizepräsident des Einwohnerrates, trat er im Juni zurück.

Christian hat viel Zeit und Herzblut in die Partei investiert. Wir sind ihm sehr dankbar und schätzen seine kompetente Parteiführung.

Mit Christian konnte sich die EVP in Herisau und im Kanton weiterentwickeln und die Parteibasis stärken.

Christian, wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute und Gottes Segen in deinem neuen Wirkungsfeld.

Vorstand EVP AR

Termine:

Freitag, 28. August, 20.00 Uhr
Parolenfassung mit Heiner Studer,
Präsident EVP Schweiz
Rest. Adler, Buchenstr. 34, Herisau

Mittwoch, 9. September, 17.00 Uhr
Einwohnerratssitzung,
Gemeindehaus Herisau

Montag, 14. September, ab 8.00 Uhr
Kantonsratssitzung,
Regierungsgebäude Herisau

Freitag, 18. September, 19.30 Uhr
Gemütlicher EVP-Minigolf Plausch
Treffpunkt: Altes Zeughaus, Herisau
Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

Samstag, 19. September
Bettagskonferenz in Aarau,
Thema: Neutral sein
Mehr Infos unter www.evppev.ch

Mittwoch, 14. Oktober, 17.00 Uhr
Einwohnerratssitzung,
Gemeindehaus Herisau

Alle Kantonsrats- und Einwohnerratssitzungen sind öffentlich.
Gäste sind herzlich willkommen!

Impressum:
Publikationsorgan der Evangelischen Volkspartei Appenzell-Ausserrhodener Kantone
Nr. 16, 5. Jahrgang
Herausgeber und Redaktion: EVP AR
C. Eckert, Bergstrasse 8a, 9100 Herisau
info@evp-ar.ch; www.evp-ar.ch
Konto: Raiffeisenbank Appenz. Hinterland (PC 90-1573-2) 7795318 81011